

**Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am Donnerstag, 03.09.2015, 18:30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Jugendzentrums "Stellwerk", Riemannstraße1, 23909 Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Vorsitzende/r**

Herr Oliver Hildebrand

**Mitglieder**

Frau Bettina Bahrs  
Herr Martin Bruns  
Herr Andreas von Gropper  
Herr Henry Lucassen  
Frau Esther Morawe  
Herr Kevin Piffel  
Frau Dr. Birgit Röger

**stellvertretende Mitglieder**

Herr Dieter Damerow

als Vertreter für Herrn Bernhard Friedland

**Protokollführer**

Frau Susanne Born

**Von der Verwaltung**

Herr Lutz Jakubczak  
Herr Bürgermeister Voß

**Weitere**

Frau Petersen  
Herr Steiner

Diakonisches Werk  
Diakonisches Werk, bis 18.49 Uhr

**Entschuldigt:**

**Mitglieder**

Herr Klaus-Stefan Clasen  
Frau Waltraud Clasen  
Herr Bernhard Friedland

**Öffentlicher Teil**

**Top 1 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.  
03.09.2015**

**Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 18.31 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden. Frau Petersen und Herr Steiner, als heutige Gastgeber in den Räumen des Stellwerk heißen die Anwesenden ebenfalls herzlich willkommen und äußern ihren Dank gegenüber der Politik und der Verwaltung, dass es ermöglicht wurde, diese Räume für die Jugendeinrichtung zur Verfügung zu stellen.

Frau Petersen gibt einen kurzen Überblick über die aktuellen Strukturen und lädt die Mitglieder des ASJS herzlich zur großen offiziellen Eröffnungsfeier am 25.09.2015 ein.

Auf Nachfrage erklärt Frau Petersen, dass das bisherige Mobiliar überwiegend aus Spenden und über günstige Einkäufe erworben wurde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Petersen und Herrn Steiner für die Erläuterungen und gibt bekannt, dass für Interessierte im Anschluss an die Sitzung eine kurze Führung durch die Räume des Stellwerks stattfindet.

Herr Steiner verlässt die Sitzung.

### **Top 2 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

#### **Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die CDU-Fraktion darum bittet, ihren unter TOP 10 gestellten Antrag von der Tagesordnung zu nehmen und in der nächsten Sitzung des ASJS zu beraten, da Herr Feußner den Antrag persönlich erläutern möchte.

Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

### **Top 3 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

#### **Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 02.07.2015**

Einwendungen zum Inhalt werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

### **Top 4 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

#### **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 02.07.2015 Vorlage: SR/BerVoSr/217/2015**

Herr Ratsherr Bruns berichtet ergänzend zum TOP 9 Mensa an der Lauenburgischen Gelehr-  
tenschule, dass Frau Dr. Röger und er gemeinsam in der Mensa Essen waren. An diesem  
Tag wurde nur ein Essen angeboten. Bei einem zweiten Besuch von Herrn Ratsherrn Bruns  
haben drei Essen zur Auswahl gestanden. Aufgefallen sei, dass statt der vereinbarten 3,00 €  
pro Essen, ein Betrag von 4,00 € verlangt wurde. Möglicherweise ist dies darauf zurückzufüh-  
ren, dass der Essenspreis für externe Nutzer höher ist, wobei diese zum gegenwärtigen Zeit-  
punkt jedoch nicht zur Teilnahme am Essen berechtigt sind.

Die Einführung eines Kartensystems statt Bargeld sollte weiter verfolgt werden.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Top 5 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

#### **Bericht der Verwaltung**

#### **Vorlage: SR/BerVoSr/219/2015**

Herr Voß berichtet über ein Treffen mit dem Landrat und Vertretern der Städte und Gemein-  
den vom 02.09.2015, bei dem es inhaltlich um die aktuelle Situation der Flüchtlingszuwei-  
sung und -unterbringung ging. Ratzeburg hat demnach nun wöchentlich mit der Zuweisung  
von 15 Personen zu rechnen. Bisher ist es möglich gewesen, das Konzept der dezentralen  
Unterbringung umzusetzen. Da jedoch kaum noch Angebote vom Wohnungsmarkt eingehen,  
die Situation aber zügiges Handeln erfordert, gilt es eine schnell realisierbare Möglichkeit der  
Erstaufnahme zu schaffen. Hierfür soll die kleine Turnhalle Vorstadt genutzt werden. Der  
Hauptausschuss des Schulverbandes hat in seiner Sitzung am 02.09.2015 dazu seine Zu-  
stimmung erteilt. Eine umgehend erfolgte Abstimmung der Schulleiter untereinander hat zum  
Ergebnis, dass es durch entsprechende Umorganisationen zu keinen Einschränkungen des  
Schulsports kommt.

Die OGS betreffend bedarf es noch einer Lösung. Hier ist man derzeit mit der Bundespolizei  
im Gespräch.

Am Montag, 07.09.2015 findet für die Elternschaft um 19.30 Uhr eine Informationsveranstal-  
tung in der Gemeinschaftsschule statt, zu der auch alle Fraktionen eingeladen sind.

Ratzeburg hat für das Jahr 2015 mit einer Gesamtzahl von 220 zugewiesenen Personen zu  
rechnen, gleiches gilt für das Jahr 2016.

In der Erstaufnahmeeinrichtung können 53 Personen untergebracht werden. Ziel ist weiterhin  
die anschließende dezentrale Unterbringung. Möglicherweise ist auch die Einrichtung eines  
Containerstellplatzes erforderlich.

Die Räume in der ehemaligen Realschule stehen voraussichtlich Anfang November 2015 zur  
Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Top 6 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

#### **Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

**Top 7 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.  
03.09.2015  
Kindertagesstätte Domhof; hier: Anpassung der Elternentgelte  
Vorlage: SR/BeVoSr/253/2015**

Herr Ratsherr von Gropper fragt, ob es zutreffend sei, dass der Kreis auf der einen Seite seine Betriebskostenförderung einfriert, andererseits aber eine Elternhöchstbeteiligung von 38 % vorgibt. Dies sei unter den gegebenen Voraussetzungen nicht tragbar.

Herr Jakubczak und Herr Voß bestätigen, dass dies zutreffend sei und die 38 % Regelung zum damaligen Zeitpunkt den Hintergrund hatte, annähernd gleiche Verhältnisse zu schaffen. Dies müsse jedoch in der gegenwärtigen Situation hinterfragt und mit dem Kreis erörtert werden. Auf Dauer sei dies nicht haltbar.

Unter dem Gesichtspunkt, dass von den übrigen Trägern der Kindertagesstätten in Ratzeburg erwartet wird, die 38 % Regelung zur Defizitminimierung auszuschöpfen, regt Herr Ratsherr von Gropper an, perspektivisch eine weitere Erhöhung der Entgelte auf 38 % in den Beschluss aufzunehmen.

Es schließt sich eine Diskussion an.

Herr Ratsherr von Gropper beantragt wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

**Der ASJS empfiehlt,  
die Stadtvertretung beschließt,**

**1. Die Benutzungsentgelte für den städtischen Kindergarten ab dem 01.01.2016 wie folgt festzusetzen:**

<b>Regelkind</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>von bisher 120,00 € auf 135,00 € monatlich</b>
<b>Regelkind</b>	<b>13.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>von bisher 120,00 € auf 135,00 € monatlich</b>
<b>Regelkind</b>	<b>8.00 – 15.00 Uhr</b>	<b>von bisher 148,00 € auf 180,00 € monatlich</b>
<b>Regelkind</b>	<b>8.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>von bisher 175,00 € auf 215,00 € monatlich</b>
<b>Krippenkind FG</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>von bisher 180,00 € auf 200,00 € monatlich</b>
<b>Krippenkind FG</b>	<b>13.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>von bisher 180,00 € auf 200,00 € monatlich</b>
<b>Krippenkind</b>	<b>8.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>von bisher 350,00 € auf 395,00 € monatlich</b>

**2. Ab dem 01.01.2017 werden die Entgelte auf 38% der anrechenbaren Betriebskosten festgesetzt und folgende Entgelte erhoben:**

<b>Regelkind</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>150,00 € monatlich</b>
<b>Regelkind</b>	<b>13.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>150,00 € monatlich</b>
<b>Regelkind</b>	<b>8.00 – 15.00 Uhr</b>	<b>208,00 € monatlich</b>

<b>Regelkind</b>	<b>8.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>250,00 € monatlich</b>
<b>Krippenkind FG</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>215,00 € monatlich</b>
<b>Krippenkind FG</b>	<b>13.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>215,00 € monatlich</b>
<b>Krippenkind</b>	<b>8.00 – 17.00 Uhr</b>	<b>435,00 € monatlich</b>

**3. Das Entgelt für die Früh-/Spätbetreuung beträgt weiterhin 30,00 € monatlich.**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.  
03.09.2015**

**Kindertagesstätte St. Petri "Hand in Hand"; hier: Einrichtung einer Krippen-  
gruppe**

**Vorlage: SR/BeVoSr/255/2015**

**Beschlussvorschlag:**

**Der ASJS stimmt der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe zum 01.08.2016 in der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri unter der Voraussetzung zu, dass die Maßnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises aufgenommen wird und die Gesamtfinanzierung gesichert ist.**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v.  
03.09.2015**

**Mitfinanzierung von Kindertagesstätten freier Träger; hier: Übergangsregelung  
Vorlage: SR/BeVoSr/256/2015**

Der Vorsitzende stellt die Nr. 3 des Beschlussvorschlages hinsichtlich der Bindung einer Betriebskostenförderung an die Zahlung von Tariflöhnen zur Diskussion.

Herr Voß stellt zusammenfassend die Hintergründe dar, die zu dem vorliegenden Beschlussvorschlag geführt haben und bekräftigt, dass eine Tarifbindung geboten ist.

Die Stadt als öffentlicher Auftraggeber ist verpflichtet, Aufträge nur an Auftragnehmer zu erteilen, wenn in den Betrieben der Auftragnehmer Tariflöhne gezahlt werden. Im Umkehrschluss muss dieser Grundsatz auch hier verankert werden, so dass es daher geboten ist, öffentliche Zuschüsse auch nur an Empfänger zu zahlen, deren Mitarbeiter tariflich entlohnt werden.

Es schließt sich eine rege Diskussion an, in deren Verlauf die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer solchen Regelung kontrovers erörtert wird.

Es besteht Einvernehmen über die Nr.1 und Nr.2 des Beschlussvorschlages abzustimmen. Nr. 3 des Beschlussvorschlages wird zurückgestellt, da weiterer Diskussionsbedarf besteht. Hierüber soll zunächst eine Erörterung in den Fraktionen erfolgen und anschließend erneut im ASJS beraten werden.

**Beschluss:**

**Der ASJS beschließt:**

- 1. Die in den Finanzierungsvereinbarungen genannten Beträge zur Ermittlung der Betriebskostenzuschüsse werden zunächst beibehalten.**
- 2. Die Stadt garantiert den Trägern der Ratzeburger Kindertagesstätten für den Zeitraum bis zum 31.12.2015 die Übernahme der durch den Rückgang der Förderung durch den Kreis nicht finanzierten Kosten, die nach Abzug aller Zuschüsse und der Anrechnung einer fiktiven Elternbeteiligung mit dem Höchstsatz von 38% verbleiben.**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 10 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

**Anträge: Antrag der CDU-Fraktion zur Anpassung der Vergaberichtlinien für die Sportlerehrung**

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde zurückgestellt; weitere Anträge liegen nicht vor.

**Top 11 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

**Anfragen und Mitteilungen**

1. Auf Anfrage des Vorsitzenden besteht Einvernehmen zu Beginn des Jahres 2016 wieder ein sich an die Sitzung anschließendes Arbeitsessen durchzuführen.

Herr Piffel übernimmt hierfür die Organisation.

2. Die nächste Sitzung findet aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen am 29.10.2015 statt.

- Kenntnisnahme -

**Top 12 - 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 03.09.2015**

**Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende: 20:04

gez. Oliver Hildebrand  
Vorsitzende/r

gez. Susanne Born  
Protokollführung